Herbol-Rapid Formel XL

Hoch deckende Wandfarbe mit enormer Füllkraft

I. Werkstoffbeschreibung

Diese Einschicht-Wandfarbe ist waschbeständig, erreicht Nassabrieb-Klasse 3 nach DIN EN 13300, ist emissionsarm, lösemittelfrei und gerucharm. Rapid Formel XL erfüllt höchste Ansprüche an die Flächenwirkung. Dadurch eignet sich das Produkt besonders zur Gestaltung, Verschönerung oder Renovierung von Innenwandflächen. Auch in Ecken und an Kanten wird in den meisten Fällen ein optimales Ergebnis erzielt. Das hohe Deckvermögen garantiert schnelles und wirtschaftliches Arbeiten.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Emissionsarme und lösemittelfreie Dispersionsfarbe.
Farbtöne	Weiss, RAL 9010
Abtönen	Über den Tönservice ab Werk
Glanzgrad	Matt
Dichte	1,54 (Mittelwert bei weiss)
Eigenschaften nach DIN EN 13300	Nassabrieb-Klasse 3 Deckvermögen Klasse 1 bei 7 m^2/l bzw. 140ml/m^2 Korngrösse fein
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Vinylcopolymer, Titandioxid, Aluminiumsilikat, Calciumcarbonat, Talkum, Additive, Wasser, Topfkonservierungsmittel
Produkt-Code Farben und Lacke	M-DF-01
Packungsgrösse	12,5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Wichtige Hinweise	Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden.

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

II. Verarbeitungshinweise
Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, rollen, spritzen (Airless)		
Airless-Spritzen		**Graco**	**Wagner**
	Gerätetyp	ab ST MAX 595	SF 31
	Düsen	286: ab x17 bis x25	19/40
	Spritzdruck Material	190 Bar	190 Bar
	Pistolenfilter	30/60	50 mesh
	Spritzwinkel	40-80°	40-60°
Verdünnungsmittel	Zum Streichen und rollen unverdünnt, wenn nötig mit wenig Wasser. Zum Spritzen mit 10-15% Wasser verdünnen, je nach System und Gerät.		
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von min. +5°C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.		
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Überarbeitbar nach 4-5 Stunden, durchgetrocknet nach 2-3 Tagen.		
Verbrauch	140-220 ml/m^2 pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes.		
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.		
Lagerung	Ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde, trocken und kühl, aber frostfrei.		

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis
Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/ oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Füllstoff ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen fluatieren.

Beschichtungsaufbauten

GRUNDBESCHICHTUNG	
Kalkzement- und Zementmörtel-Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, max. 5-20 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipsputze (P IV und P V)	Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können meistens ohne Vorbehandlung beschichtet werden. mit Zenit-Grund*, max. 30 % mit Wasser verdünnt, oder mit Hydrogrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes max. 50 Vol.-% mit Wasser verdünnt. **Hinweis:** Folgende SMGV-Merkblätter müssen bei der Beschichtung von gipshaltigen Untergründen beachtet werden: „Beschichtung auf Weissputz und Spachtelungen“ und „Checkliste/Prüfprotokoll Weissputz und Spachtelungen“ (beide Stand März 2008) BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
Gipskartonplatten	Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, max. 5-20 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
Beton und Porenbeton (innen)	Mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, max. 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
Kalksandstein	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Tragfähige, feste, normal saugende Untergründe können ohne Vorbehandlung beschichtet werden. Stark saugende mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, max. 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Zenit-Grund* weiss, max. 5% mit Wasser verdünnt, grundieren.
Alte Leimfarbenbeschichtungen	Restlos abwaschen und mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, max. 5-30% mit Wasser verdünnt, grundieren.

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

ZWISCHENBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Rapid Formel XL, evtl. mit wenig Wasser verdünnt.

SCHLUSSBESCHICHTUNG

für alle oben genannten Untergründe	Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Rapid Formel XL. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

2.106 Herbol-Formel XL
Wandbeschichtungen /
Wandfarben innen

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080112 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Dezember 2013
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Akzo Nobel Coatings AG
Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Telefon +41 / 41 268 14 14
Telefax +41 / 41 268 13 18
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch